

1.

Wer hat das gold gebracht,
 Das man in Gumburg macht
 Dem Conzonen funder
 Ist fupen in Vermeid
 Die fupen Vermeid-Ruff
 Ob Lichtig für die.

2.

Wer hat die große Rauf
 Geht die gute Zeit
 Das man ihr faget?
 Wer hat die Kun geoffen
 Wer hat die große Mann
 So fup Vermeid?

3.

So fup mit Vermeid,
 Wie ich die so kann
 Dem Lichte Namen,
 In die große Rauf
 Die volle Vermeid. Gift
 Auf Lichtig Namen.

4.

Pögeftal überall
 So in die Zeit der fall
 Dem fupen Geiften,
 Die off Amuff der Vor nicht
 In Gott und für Klicht,
 Wie d'aller in fupen.

9.
 Was Wunder, da man ihn
 Anstehen der gestung hin,
 Da kam er schon,
 Als gar und vornehm ist
 Der Welt Klugheit und List
 Nicht so feig sein.

10.

10.
 Geht, sag uns wie du bist
 Von Lenz und an der Zeit
 Ich bin aus Gied von,
 So kam sol kurz und fast,
 Und so glitten fast
 Noch tröst geuit von.

11.

11.
 Ich bin ich aus dem Vier
 Mit Kopf und Herz gebrist
 Ich bin Canaden,
 Nach Mississippi fort
 Ich bin an dem Ort
 In Deputaten.

12.

12.
 fort mit der Lenz Roth,
 Bis die Weltung und Hoff
 Von Lenzen weilt,
 Und so nicht ist Kraft,
 Das, wenn fast erwacht,
 So Lenz, fort.

3

Justissimum Cardinalis de Fleury.

Supplicat Gradum
Pancalonymis
Quis huius transit, Viator.

Flore indignus Fleury Cardinalis huius jacet
Prodigium Gallis, Dominus Austria, Tulerunt Bavaria,
Pædagogus Imperii, Pater mendacii,
Distributor Regnum, Terror Hungarum.

Justissimus Cosarem
Proclamaus ovium pastor
quem ajunt lupum.
Petri filius degener
oculus sancti Iohannis Labovic
Alter Attila flagellus Dei.

Abominator Germanici nominis huius jacet
Vir magnus in consilio
Juvencus in promissis
Infans in servandis.

Qui bella intulit, Pacem sustulit, Vicinas obtulit,
Fructum utulit, sui confusione, huius jacet.
Quis fidem in mundo prospexit
Exanimis

omnem ex animis prosperandum
omnibus diffidens
liberans in fidei
horam non videns

In quem Regis Galliarum Mithsonæ cecidit
Hic jacet

Parte Austria, oppugnante Bohemia, repente Hungaria,
Tribente Gallia, expante Regia, evigilante Imperio
vindicante Deo

Hoc erat
Fidelis Regi, Penitiosus gregi, Franciscus Legi,
Multis stolis licet clavis

Hoc uno memoratu dignus
Quod dum viveret
Piteus vini non vultus erubescit

Brevius
Obit sine luctu
Quis floruit sine fructu.

Filippus de ...

Napoleonische Kriegführung
 von der Schlacht bei Austerlitz bis zur Gefangennahme
 Napoleons 18. Brumaire 1804 Königliche Bibliothek

Man findet, daß Kaiser Ludwig 1000. Jahre
 von dem Könige in der Schlacht bei Austerlitz
 König, von dem Kaiser gefangen und ge-
 fangen worden.

Im Jahr 1250. wurde Kaiser Ludwig
 Alphonso et Carolo in Spanien von dem
 Kaiser gefangen und gefangen worden:
 Kaiser Ludwig 100000 Livres an dem Kaiser.

Im Jahr 1250. wurde Kaiser Ludwig

1. Philippus III.
2. Philippus IV.
3. Ludovicus X.
4. Philippus V.
5. Carolus IV.
6. Philippus VI.

Im Jahr 1250. wurde Kaiser Ludwig
 Eduard: in England gefangen, auf Eduard
 genannt. Im Jahr 1256. wurde Kaiser Ludwig
 und mit seinem jüngsten Sohn Philippus
 gefangen, und auf England gefangen und
 gefangen für den Kaiser.

Im Jahr

Beste Successoren sind folgende:

1. Carolus V.
2. Carolus VI.
3. Carolus VII.
4. Ludovicus XI.
5. Carolus VIII.
6. Ludovicus XII.

3^{te} 7^{te} Francisus I. ist von Carolus V. König
Kaiser und König in Spanien etc 1525. 24^{te}
Febr. in der Schlacht vor Pavia gefangen,
und nach Spanien geföhrt worden.

Franciscus II.

1. Francisus II.
2. Carolus IX.
3. Henricus III.
4. Henricus IV. abt Navarra
5. Ludovicus XIII.
6. Ludovicus XIV. abt Louis le Grand

4^{te} 7^{te} Ludovicus XV. ist regierender König in
Frankreich.

Hat nun nicht oben schon die 7^{te} an der Zeit
et, so wird die festsetzung davon, ob das be-
kante Herzogthum, so 1512. in Wittenberg ge-
müht, wie sub pag. 25. Et davon zu verstehen
es solle der jetzt regierende König in England Georg.
II. durch sein Testament für Blathor Johann von,
offen und Krieg überföhrt, und die Herzogthum
Normandie, welche solches schon possession hat,

(*) incipit hic
error, cum
Franciscus II.
laeser ist
et uxor
10 Jul. 1559.

5
in a way if an Honourable would see?

Freytag

Wolffgang
Wolffgang über dem Doring
Wolffgang Ulrich Wolf

Ex vera prophetia pag. 25.
de Ao 1512. Wittenb.

Mein Herr, nicht ohne große Mühseligkeit und Anstrengung, wie
 das die Königl. Befehl: glaubend ganz dem in Eurer Majestät,
 dass der Siegangmann Kaiserlich gerichtet den Befehl, und auf
 den unterzeichneten die Mächtigsten Anhangen exhortationem gemacht,
 noch nicht zu dem gemeinen Staat auf demselben billigkeit gegründet
 geschiedene diese Ihre Religion, hienieden diejenige Stadt fürbauen,
 und nicht diejenige & dinstlichen Religionen Exercitium zu gelassen
 Ansehens zu sein. Sondern noch immerhin die Sache mit allerley
 aufzugeben, und unterwerdlichen unthunlich befunden werden.
 Ihr Königl. Ansehen vermahlet mich, dass diese Sache nicht dem glaubend,
 ganz dem Inständig bedenklich, und nicht gleichgültig, sondern
 auf die Sache unzulässig sein. So dass Sie nicht Längere
 verweilen können, sondern schon in Ihrer billigen Ansehens,
 nachstehend zu assistieren. Fürmassen Sie die Kaiserl.
 Oberbefehl Befehl und Befehl an Euer Majestät
 Kaiserl. Befehl. Schreiben Sie die Sache. davon
 aufstehend nachstehend vermassen zu befördern und nicht
 willig entgegen können.

Und da aber nur die Sache die Sache auf demselben liegen in Eurer
 Majestät. So haben wir Euer Inständig und Ansehens und Ansehens
 sollen, vorgedachten Königl. Befehl glaubend ganz dem Ansehens,
 nicht nicht in dem Staat zu liegen, was Euer Majestät Befehl
 Euer Majestät Befehl ganz dem Kaiserl. Befehl und Ansehens.

Willand, und sind an sich so billig zu seyn länger
des Jagers Rechte. Mir wollen und das den für sich zu
verfügen, auch verständig seyn, Ihr werden auch der für
Landsknechten Verjährlichkeit und erlangter Befreiung. Es war
und Leuten nach bestand für sich für bringen und für
resalten, auch darauf den für sich den Bedarf für
wissen, damit Leuten nach vor aller and davon aus der
Zustand. So sind Verfügungen auch manlichlich folgen
Anstaltung müssen Executionen nicht anerkennen
gesehen, nicht und weisung befreit, Ihr selbst aber
aus der aller Verantwortung des fällen gestellt bleiben
müßig. Indirektum für. Carl. L. B. X. B. 1749.

Ein Brief, welchen der König von Spanien aus seinem Hauptquartier zu
 Bamberg bei Döbling unter dem 27^{ten} Aug. 1760. an den Marquis d'Argens
 soll geschrieben haben, worin über ein Küstlein aufzufahren; und e-
 Solgendes ist eine Uebersetzung davon.

Zu jedweder andern Zeit, mein werther Marquis, würde der Vorfall
 vom 15^{ten} den Fallzug aufzufahren haben. Inzo ist dieses Vorfall nicht e-
 antwort als eine Aufspärung der Haut. Ein allgemeinere Handgruonung
 mit dieser Befehl bestimmen; und nach dem Ansehen wird solches bald
 geschehen. Wird der Abgang desfalls günstig sein, so mögen wir uns
 alldan insoer Zusammenkunft besondern. Inzwischen steh ich dir für
 das ansehnliche Anteil, so ich an meinem Glück, wegen dem Zufallfallenen
 Vorfall unneh. Manse Zeit und viele ganzsichlichkeit werden erforderlich,
 um dieses Geschäft zuwege zu bringen. Gedulde biner Gufar; der
 Lethen Vorfall bestel mich mit ein Kleid und ein Pferd. Dieses ist e-
 tne Ding wolthat erkaufft. Ein andern Brief, das ich ich vornehmung
 hat, habe niemals umfangeu. Wir sind in Aufsehung unser Briefwechsel
 auf einen and gesschret, auf der einen Seite der Ober über ein Küstlein,
 und auf der andern über ein Ostarrischer. Es erforderet ein Klümel -
 geschick, um den Weg für die Land-Ruthen frei zu machen, welche ein
 geschicklich meinere Brief wird überlassen haben. Ich war niemals
 in einem so wunderwärtigen Zustand als in diesem Fall-zug. Glaubet
 mir, nicht als ein Wunder noch kan ich vermögend machen, alle die-
 seswärtigkeiten zu übersteigen, welche ich vorsetze. Ich werde in dem
 Vorfall gewis meine Befähigkeit beobachten. aber mein werther Marquis,
 erinnere dich alzeit, das ich nicht an dem Glück verzweifeln; und das
 ich mangal Mittel, gemüthlichen Anschläge zu machen, genötigt bin,
 in meinem Entwürfen zuviel eine Zufall zu überlassen. Ich habe die
 Arbeiten eines Hercules auf mir liegen, in einem Alter, da mich



meiner Kräfte verlasten, da meine gebrüderliche Zuneigung, und da, nicht die
Hoffnung zu sagen, die Hoffnung, der einzige Trost der Unglückseligen, anfängt
mir zu fehlen. Ich hab' von dem Eusebio keinen so langläufigen Gevatter, und
nicht einen klaren Tag zu erwarten, von allem dem gesehn, so dem Naal, dessen
Ich weiß solite, und lange solite. Ich besalle all meine Euersten bei mir selbst,
und laute die Welt mit meinen Hoffnungen mit, und die geringe Zahl von guten
Notwendigkeiten, so ich ich zu haben weiß. Wenn der Disput, welchen ich anzuführen
verfaben, glücklich sollte, so wird ab alldem Zeit genug sein, mein werter Marquis,
meinen Eusebio zu schreiben. Die dasie laßt mich nicht und selbst persönlich
die geringste üble Nothigkeit möglt auch ab unser gemit alzu sehr unklar sagen.
Ich für die das Tabu nicht bringerische Mönche. Ich hab' an manchen Dingen
zu denken. Das übrige meiner Zeit wie ich in dem Wissen, so ich, welche mein
Trost sind, wie solite der alten Consuls, Dictators, &c. Ihre gesehn waren.
Ich weiß nicht, ob ich einen Ring überleben werde. wird ab aber gesehn, so
bin ich gänzlich nutzlos, die übrige meiner Tage in der Stille zu zubringen,
in dem Disput die Halkonische und Eusebio'sche. So bald der Briefwechsel wird
angestrichen sein, werden ich mir einen gefallen, öfter zu schreiben. Ich ist
mir unbekant, wo wir unser Lager einen Winter haben werden. Mein Haus in
Verban ist bei der letzten Belagerung zerstört worden. Unser Eusebio
brennen und selbst das Tage Luft und die sein Luft. Die mich, wie ich
alzu nicht einigen od' übrig lassen; und wird ab seiner gesehn können, so werden
das Vergnügen haben mich zu sehn. Ich bitte mich Marquis, was will doch auch
dem Eusebio werden zwischen Frankreich und England? Ich seht, das Diner Volk
blind ist ab ich geglaubt. Diese Maxime verlorren Canada und Ponticherri der
Königin von Ungarn mit der Clarin zu gefallen. Die Himmel gebe, das die
Prinz Eusebio für ihren Eusebio wol belohnen möge! Die unglückliche Offizier und
arme Soldaten müssen schmerzhaftig darmiter leiden: die Personen so allein
schuldig sind, nunmehr davon nicht. — Einmal ist was ich mir darzubellen zu sagen.
Ich bin in dem Disput zu schreiben; aber ich seht, ich nicht nie Eusebio, wie mich nicht
zu erwidern oder mich nicht einigen gesehte zu verfahren. Laßt wol, werter Marquis!
die fürige aufhörtig.

A letter, said to be written by the King of Russia, to the Marquis d'Argens, from his Majesty's head quarters at Hamdorff, near Dreslaw, Augr 27, 1760, has been intercepted by the Russians; and the following is a Translation of it.

At any other time my dear Marquis, the affair of the 15th wou'd have decided the Campaign: at present that action is no more than a Scratch. A general engagement must determine our fate. it will soon happen, according to appearances; and then we may enjoy ourselves, if the issue of it be favourable. Mean while, I thank you for the sincere part you take in the late advantage gained. many wittes and much address were required to bring on that action. Don't mention dangers; the late affair cost me only a Coat and a horse, this was buying Victory cheap. I never received the other letter you speak of. we are in a manner blocked up, as to our correspondence, by the Russians on one side of the Oder, and by the Austrians on the other. a small combatt was necessary to clear the way for the Stage coach, which I hope hath delivered you my letter. I never was in such an ugly situation as I am this Campaign. believe me, nothing but a miracle can enable us to surmount all the difficulties which I foresee. I shall certainly do my duty in the action. but my dear Marquis, always remember that I do not despair of fortune; and that in my plans I am obliged to leave too much to chance, for want of means to form more solid projects. I have the Labours of a Hercules to undergo at an age when my Strength leaves me, when my infirmities increase, and when, to tell you the truth, hope, the sole consolation of the wretched, begins to fail me. You are not sufficiently acquainted with affairs, to form a clear Idea of all the dangers that threaten the state, I know them, and conceal them. I keep all my fears to myself, and communicate to the public only my hopes and the few pieces of good news I can tell them. If the blow I propose to give should succeed, it will then be soon enough, my dear Marquis, to manifest our Joy. Till then, do not let us flatter ourselves, lest a piece of bad news should sink our spirits too much. I lead here the life of a military monk. I have many things to think of. The rest of my time I devote to letters, which are my consolation, as they



were that of the ancient Consuls, Dictators &c. I don't know whether I shall survive this war; but if I should, I am fully resolved to pass the rest of my days in retirement, in the bosom of Philosophy and Friendship. As soon as the correspondence is more free, you will do me a pleasure by writing oftener. I know not where we shall have our winter quarters — this winter: my house at Breslau was destroyed in the late bombardment. our enemies envy us even day light and free air. they must, however leave us some place; and if it be safe, I shall rejoice to see you. Pray, Marquis, what will become of the peace between France and England? you see that your nation is blinder than you imagined. those fools lost Canada and Pondicherry, to please the Queen of Hungary and the Empress. Heaven grant that Prince Ferdinand may pay them well for their zeal. the innocent Officers and the poor soldiers are the chief sufferers by these things: the persons who alone are culpable feel nothing of them. — these are matters that happened to occur to me. I am in the Train of writing, but I see I must make an end, that I may not tire you, or neglect my own business. Adieu, dear Marquis. Yours sincerely &c.

Gebymfulten Mein Schuldigkeit wessenen. Allein
winnend Sie sich Mein Lieber Marquis was ich nicht
über das Glück habe: und daß Sie in allem Meinem
Unternehmung willend dem zu falligen über laß den
laß den. willend in aller gesungenerzeit Ihnen nicht,
und nicht das Sie nur allein Ihnen kan. Es ist gleichsam ein
Hercules arbeit. welche in einem aller Ihnen nicht, wo
mich die Kräfte anfangen zu verlaß den, und die gebenslicht
Zukunft. ja wo die Zeit mich für einige Zeit der in glück
anfangt mich zu verlaß den. Sie wissen nicht den
Grund der Sache aus feilich gung, um die Sie nicht
wird der Bild der den gefasert zu machen, welche
den Maat der Zeit, in der einige Solche und es fällt alle
Vergleich der mich, und laß den das öffentliche mich mein
Zeit mich und die guten Zeit mich in fesseln. Man
der Dinge welche in angesehener mich gelinget: als dann
wird die Zeit den Mein Lieber Marquis nur in frucht
anzulassen. Solange aber mich den wie mich nicht.
Herrn und Herrinnen in der Welt. Es die Zeit mich und
nicht zu viel Anordnungs. Es fünfzehn Jahre das Leben
und vierzig Jahre Carthäuser. Meine Gräfte in fesseln
mich ein zu der Zeit mich und die Zeit.

vindere dan so in die Dampfsetten, welke nu dan
 numlijen Toest gaben, welke der Dictator Kartier
 der Hollendensit waren. Gysenit mist obis
 desum Teynubuluban wude. aber das bin ig fast
 nutzlessom, Nam solys Gysenit. da Bin der Kunst
 minne Taym, in der Singsogensit, ~~und~~ in der Philosph
~~und~~ in Andrande frunnerssette zu bringen will.
 So bald die bis Anopol Feuz gesson kan. So werden sie
 mit flaini Gyn ostere zu schreiben. ~~in mase mase mase~~
~~frain solysit anfangen.~~ Gysenit noch mist vo wie
 die Whilgen quartier saban wuden. Min san so zu Braslan
 ist in dem bombardement zu grund gegangen. An so
 frunde bany du mit der Luft und der Luft so wie
 nussisom. Sie ~~wuden~~ konnen mit aber der den oeffnung
 ussum: da die Linie wuden. vau solysit Beland wuden
 minne vafre fest mase. ~~die~~ zu anfangen.
 Min min Lieber Marquis ver wird auf dem Paris vor
 Frandung wuden. Sie sagen so sum voff das Bin der
 Nation misto blind ist wie Sie gglant. Inur Maroon
 Anlijen Canada & Pondichery mit der Eonij in vor
 ingan, und die Carinne min gefellen zu wenzom.
 Wollt du sumal das der Feuz Ferdinand Die wenz



Wenn Sie ~~Belouche~~ Belouche. die Officiers
 die bey der Summe in Schuld und die arme Soldaten
 mit dem was off die Summe. was auch das Herr Schuld =
 Magende Arme das ~~off die Summe~~ nicht leiden.
 in wird nicht nur die ~~Summe~~ de Choiseul verfahren
 neßten will, so bald in Schuld. ~~die Summe~~ ~~die Summe~~
 Marquis und ~~die Summe~~ ~~die Summe~~ in französisch.
 Ministre geschickt. um die Summe ~~die Summe~~ die
 in die Summe: in was auch die Summe ~~die Summe~~, aber
 in die Summe ~~die Summe~~ ~~die Summe~~ ~~die Summe~~
 und ~~die Summe~~ ~~die Summe~~ ~~die Summe~~ ~~die Summe~~

9. Schenke der Franz. Monarchie. 1764.

16
Le Art de l'Éloquence est par
1738. Pour les Éloquistes du Peuple
au plus haut degré; & non plus théoriques
du peuple les plus & l'abbé Bourgeny
général. Agout: malheureusement, on passe
le temps à écrire pour les Citizens,
sur les plus importantes questions;
et les Citizens pleurent le moment,
qu'ils doivent à lire. Je suis
fâché d'être forcé de le lire.
La paresse de nos esprits est
égale à la chaleur oiseuse
de nos ames.

Die felle die Hoffinbung sollen für mittelfeld
kommen sehr wohl.

Autor kommt hier
Cramer Posten

19

Althausen des 10. Decembr
1763

Magistrum von 17. Decembr.

Das Verordn. zur amteung d. Jan
quats von Mettal Coben solle die Befehle
desse Verordnung der frei gericht von
Gott, wegen Anlegung mit bedingen
gebühren - schaffen, weil d. Jan
Angebot der Gott - schaffen - schaffen - schaffen
in Bow der den verpflicht sich wollen;
beyn den Jan quats von Mettal Coben
sich bedingen schaffen schaffen, den unten
eingangs den Gott schaffen
Orte aus Byg.

des G. B. Journal D 3 Dec.
1759

Donnerstag den 3^{ten} Dec.

Auf Allerhöchste Königl. Befehl
für die Medicin am 3^{ten} Dec.
3. Artz in dem Vorlesung
Kef. aufgenommen, die alle Vor-
mstage um 11. Uhr in dem be-
kannten Hofung, von dem hoch-
löblichen R. Artz in dem Hofe
werden können, und Nequittigke
g. B. bey dem R. Artz be-
halten. Das Königl. Collegium me-
dicum hat die Befehl geben.
Sich zu über, die große Artz-
und große Jahr will, um 12. Uhr
zu sein, so sein Lernen, in dem Hofe
von dem Hofen an dem Hofen.

Althausen Hoffe Februar 4 8 Mark 1764 ²³
Lage mit Rosten und Honig
24 Febr.

Es sey nicht zu denken das die Kunst in der Kunst
Kost ist der Bente nicht so ungeschicklich,
als man anfanglich glaubt. Die Kunst
unmöglich ist die Erfindung der Chemie,
wobei man lange Zeit Anstrengung gebraucht
gesehen in der Gold Rufe, welche un-
möglich, wobei es sich zeigen abgeben, was man
bekannt haben sollte. Die ganze Kunst ist die
ein Ober- Lieutenant der in Kienste
Reizant enthalten worden, dem die Kunst
der Gold Rufe, welche 1777 folgung
52 durch Herrn Adepts Rufe. All
die Jahre = sein Gutheit, wobei man
4.000 in der Kunst, die in der Kunst,
wobei man die Kunst, die in der Kunst = Man
ist die Laboratoria gefunden, und auch an-
fanglich 1777 die Kunst, die in der Kunst in.
quiert. Man weiß aber, dass die Kunst
Kunst ist die Kunst.



Europäische Zeitung - Januar 26 März 1764
März 19 März.

Da man begehrt hat es zu erhalten am
1^{ten} April liegt geschickter des Mei-
gantz, welche die in dieser Zeitschrift
des geringen Ofsprinzip unter dem Volke
wegen der Art, getrieben werden, so ist man
in demselben Stande, so dass man
sich des Ofsprinzip genast.

Die fische sind in der Welt allenthalben
land, und sind in der Art, an 4^{ten} Punkte
des fischen der Welt der fische, wie fische
geschickter, auf fische, wie in der Zeit
von total geschickter der fische 10
es ist die Art der die fische der Welt
nicht fische sind, man ist die
fische der Welt der fische der fische,
die die fische der fische der fische
muskeln und physikalisch fische fische,
es ist die Art der fische der fische, wie in der
Land der fische, und die Art der fische
die die fische der fische der fische oder
die die fische, fische, die die fische der fische



folgt von der Bewegung der Weltkörper,
und oben so untere, wie der Luft- und
Umbegung der Sonne und der Monde
sind.

28
Lettre de M. de Voltaire à M. de Montesquieu 1764

Paris le 22 Febr

Monsieur Voltaire m'a écrit par la Tolérance de M. de La Fayette
un excellent traité de l'Esprit, qui me va un peu, et
je suis sûr que ce sera un bon ouvrage. M. de Montesquieu
a toujours été un grand homme. (L'Esprit de la Loi)
de la République de Venise.

Ex cod.

Ich willen mich in Anwesenheit zeigen, dass
und beweisen, dass alle meine Jahre und Jahre
in Jahr der 18. Monat 6. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Altneuburgische Urkunde Nr. 14 März 1764

Verpachtung vom 3^{ten} März

Der Abt Caveirac welcher sich bey seiner Abreise
der Pariser Universität beurlaubt gemacht, und der
Vorfahre des H. H. Appel à la raison; ist, hat sich
zu seiner billigen Erlösung die in letzterem förmlichen Acten
von dem Chancelier der Universität bezeugt, haben in
Geldesprocenten absonderlich mit dem H. H. verbannt
worden. Der H. H. der Grange, welcher selbst H. H.
galt, ist von dem H. H. der Grange, der H. H. der Grange
Verbannt worden und L. H. H. H. H.

Altenburg den 13ten Febr. 1714
Paris den 13ten Febr.

Der Königl. Majestät zu Sachsen
Sich bey dem Cardinal von Luxemburg
verordnet worden die Überweisung der
Kasse, demnach die Königl. Majestät in
Sachsen die Überweisung in solches
Kasse, die Überweisung, in solches
unter dem Namen der Königl. Kasse
zu werden.

Das selbige Parlament ist am 1ten
Juni in demselben Ort, in demselben
Ort, alle die Königl. Majestät
Kasse, die Königl. Majestät
Kasse, die Königl. Majestät
Kasse.

35
Kaltwasser für Königliche Hofkammer. D. 16 April
1764

Rechnungsantrag 8^{ten} April

verordnet: 3^{te} Klasse unter der Aufsicht d. Meisters
aufzutreiben:

früher = Messen und dem gegenwärtigen
Jahre für den 2ten Teil der
die für die Kosten angesetzt sind
während 2 Jahren abgezogen v. exekutiv
werden, und für den 3ten Teil auf
sämtliche Kinder der 3ten Klasse
abgezogen.

Quarantaine Festung. Juni 20. März 1764. 32
Ludwig von Spurbach in der Zeit 4. März.

Man muss sich in dieser Zeit u. in dieser Zeit
nicht mit dem gottlichen A. u. B. beschäftigen,
sondern periodisch die Schrift an den Titel:
Theologie des Herrn von besondern, wenig
Jesum u. Christum, u. von Jesus 10. März
Jesum. Man hat die Christen, die
prob. eine gute Fassung der Jesum u. B.
Catechismus de l'homme de l'homme.
Sich nicht zu dem Jesum u. B. u. B.
u. B. Jesum u. B. studio politico in
Theologie, die Jesum u. B. Jesum u. B.
dieser Jesum u. B. Jesum u. B. Jesum u. B.
Luther unter dem Volke u. Jesum u. B.
Jesum u. B. Jesum u. B.

Am 17ten Decembris 1763.

Am 17ten Decembris 1763.

Actum in ...

Das ...

Handwritten marginal note on the left side.

Handwritten marginal note on the bottom left side.

der fette an dem...
 3/4 quart...
 offer...
 n...
 der...
 der...
 groß...
 Excenten...
 best...
 für...
 fette...
 v. d...
 v. d...
 in...
 der...
 auf...
 alle...
 für...
 an...
 v...
 v...
 v...
 v...



Moyn hat sich zu guten brüderlichen

Wann es sich, daß guten Mordhandlung
Anstalt zu gut zu sein, accidentelger
wie wo her, würde der Publicum der
Proceden der Regierung in gerichtl. v. d. Land
der vortreffl. vortreffl., der die Mord
Whitworth an seinem, blauen Mord
relativ man hat sich, oder sich die
Hanon, unter diesem vortreffl. vortreffl.
Nikolaus, Titel, ist gut für sich
Sich der es antwortet, die vortreffl.
die, für gut für sich, vortreffl.
gibt, der die vortreffl. vortreffl.
geben, v. d. gut vortreffl., vortreffl.
ist vortreffl. vortreffl., vortreffl. vortreffl.,
vortreffl. vortreffl. vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl. vortreffl. vortreffl.

Dr. Sankt hat Pappel
gute vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
827 October 1763.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.

vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.
vortreffl. vortreffl.



in d. Gedächtnis zu sein, sonst ist die
 Aspekt: Gottes Natur ist die ewige u.
 ungeschöpfte Gegenwart
 die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte
 in sich selbst, für alle Natur der Zeit
 für die Natur, die Gott erschaffen hat u.
 alle in sich selbst u. in allen Orten
 die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte
 die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte

26. Decembris 1717. Ich habe heute
 die in Kassel geschickte Summe
 von 3000 Gulden = 300000
 in 15000 Gulden u. 300000
 in 15000 Gulden, wozu, so die
 Summe der Natur, die in sich selbst
 aber die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte
 3 Millionen zehntel wert
 als die in Kassel geschickte, so die
 Natur ist die ewige u. ungeschöpfte
 die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte
 die Natur ist die ewige u. ungeschöpfte



Nowe...
 gute...
 avante...
 by...
 alle...
 auf...
 auf...
 für...

p. d. 18 Janer: 1764...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

auf...
 ...
 ...
 ...
 ...

211-Nov...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

43
aber soll ich bekenne den i. offener
in 8 man u. auf für ledig.
Der heilige spiritus, für alle region
weiß für die mit mir, wie ich für
glaubend. Die außer große
wissenheit, ganzlich auf meinet
glaub. Der heilige spiritus
für die den heiligen Geist über mich ist.
und der heilige Geist ist der heilige Geist
Geist in demselben man, für alle
für was mich für die für die für die
in demselben land, für alle
in demselben land, für alle
glaub. Der heilige spiritus
Herbarm bezeugt den heiligen Geist
in demselben land, für alle
für alle, in demselben land, für alle
wenn ich mich für mich, für alle,
offener den heiligen Geist in demselben
Verstand, von ihm glaubend, für alle
für den heiligen Geist. Der heilige Geist
ist in demselben land, für alle

Zustimmung, und den folgenden
Jahren, welche für gewisse Gründe
beschlossen zu werden. Gegen diesen
meinen Willen ist in dem vorerwähnten
ungültigen Revers, unterzeichnet in dem
Namen des, als wenn sie es haben
abgeschlossen, und es widerwärtig
schickte, als ob sie in dem Lande den
größten Bestand.

Paris den 21. Januar. 1764. Hr. v. Dreyer;
Mit dieser habe ich, ob ich mich nicht
überall für die Sache der Wahrheit
für mich selbst, sondern auch für
andere habe. Mein Interesse
wird durch die Sache der Wahrheit
mit in dem. In dem vorerwähnten
Revers ist alles über die Sache
gelesen. Ich habe den Revers
über diesen Revers gelesen, und
den Revers, den ich den
Reversen ist

Europa'ske Posten, Genæ 10 febr 1764

Frankrig d 31^e Januar

Wegen der Vorlesung des Oeffentlichen Rechts
Puncts gegen die Privilegien des Posten
mit Rücksicht auf den folgenden Titel
in dem 2:

Artikel, in dem nicht nur Oeffen-
lich die Posten des Landes in dem Lande
privilegiert sind, sondern auch die Posten
in dem Lande in dem Lande
des Landes, des Landes, in dem
des Landes des Landes an dem Lande.
L. J. 1764.

A Advoat la B
Napierff the
Peteri Cobon
family - 1577
Albans
John 1730
January 1763.

Erst Thobias
Chyngely
Postoffen K. P. K.

Altenburg den 10 febr 1769.
Nach dem 31. Januar.

Am 24ten und vor besonders in Sachsen
von 21ten Sept. Abrechnung. Auf die
in der dem 28ten Octobr 1763. in der
Kaiserl. Instruction der k. k. Hofkammer
in Wien mit Betreff der
Abrechnung und der Verwaltung der
Eink. der k. k. Hofkammer worden
setzt

wie in der 24ten Ziffer in der
gleichen Instruction

Es ist auch die dem 24ten Sept. in der
Kaiserl. Hofkammer mit Betreff der
Abrechnung der k. k. Hofkammer
in Wien mit Betreff der
Kaiserl. Hofkammer in Wien
Kaiserl. Hofkammer in Wien

Es ist auch die dem 24ten Sept. in der
Kaiserl. Hofkammer mit Betreff der
Abrechnung der k. k. Hofkammer
in Wien mit Betreff der
Kaiserl. Hofkammer in Wien
Kaiserl. Hofkammer in Wien

Es ist auch die dem 24ten Sept. in der
Kaiserl. Hofkammer mit Betreff der
Abrechnung der k. k. Hofkammer
in Wien mit Betreff der
Kaiserl. Hofkammer in Wien
Kaiserl. Hofkammer in Wien



Sei Dankbarkeit, die du hast
an der Güte derer an Gottes Hand,
derer und derer, die du bist,
die du hast, die du bist,
die du bist.

47
Altenstein den 14. Februar 1764.

Ergehrte Herr
Herrn von 14. Februar

Am den Adiratis ~~14~~ nicht bestellt
die Post unter weiter aus. Triaspe
und Triaspe selbst konnte gut sein,
und die der Vertheilung sey es anse-
hender die so gleichfalls zu sein
sich. Zude ist die Post nicht abgegangen
gegangen ausgeblieben. Man sagt,
dass die der Könige Comandant Anse-
hender, der anderen die Vertheilung
nicht aboll, die den beygefügten
werden solle.

Europäische Zeitung Genue abmarchi v. 64.
Genue den 3^{ten} März.

Die Tonen sind ganz anders, als die des Freyung-
pells habe, in der Provinz des 25^{ten} März,
by Gott gesungen v. de der Chymie
giltliche d. word. Bey dem 1^{ten} d. d. d.
in der d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
ganz anders, als die des Freyung.
Die allernachste meinstet bald d. d. d. v.
Zur allernachsten gebrung von d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.



Prophetie

- Anno 1756 größtm. Erhebung Inz. die ganze Welt
1760 wird Africa im Fund. und Rom ind. l. d. d. d.
1780 wird Gott von einigen verkannt worden
1790 wird der Zorn Gottes über die ganze Welt kommen
1840 wird die Welt ohne Gott sein
1888 wird in großer man aufstehen
1890 werden viele Christen den Trübsaligen Gott verlassen
1990 werden die Lüster der Welt d. d. d. d. und wird
im Fort und Pfaffen sein.

1
 Was ist das nicht gar ein süßes
 Reichtum das du und den süßes
 Einmal magst das süße Leben
 Weil es fließt so süß herein.

2
 Bist und Cardinalen trinden
 Bist am Podagra sie finden
 Und die ganze Christen
 Findet sie gar wohl Tabern.

3
 Bischof, Präbosten und Domherren,
 Gleichen Einkommen auß dem
 Tausen so gar in die Welt
 Bist man sie fliehet in das Heil

4
 Anselm und das Dom Capitul
 Off darfür alle Mittel
 Das die Welt unvorsorgen soll
 Trüß sie off Hertz, Jagd, voll

5.

Erntze hohem und Mattheser
Lieber Dingsel, wie ich dich
Lieber mit der Litteratur
Lieber du nicht erben sollst

6
Ja du dich und dein
Vater sei zusammen
Wieder die dein
Wieder fallen
Wieder sein

7
Din Patres Societatis

Erntze von der peccatis
Lieber die Litteratur,
Lieber die Litteratur

8
Din sein von der Pater Rector
Lieber die dein Inspector
Lieber die dein Inspector
Lieber die dein Inspector

9.

Ein groß barmhertzigen Capuciner
Dass er weiß von Gottes Einem
Dass sie menschen Off mit
Wird ansetzen Freund mit

10.

Franciscaner, Observanten
Eindem gnu weiß wollen handeln
Dass der Erbsen von
Herrn Pater Guardian

11.

Ein son schwarz Augustiner
Dass sie von Gabelstein hufner
Eindem daz zu gutten Wein
Dollten sie der Marren sagen.

12.

Ein Cartheuser in dem Zellen
Dass er weiß sie möcht wollen
Dass Pauliner in sich daz
Dass er fast zu Göttern findet.



Dünffern miß die Carmeliter
 Wie das Dammrad, gibt die Dismittel
 Benedicti patres vñf.
 Dünffern, biß voll ist das Haarnß.

14.

Die Dominicaner Hagen
 Das das Dünß das Dünßel die Moorn
 Dünß gahn für den Haarnß zu Haarnß
 Waffern aber Dünßel weiß.

15.

Barnab ist auffordit worden,
 Von dem Capetaner Orden,
 Wenn ad du mir Dünffern gahst
 Das gütlich seinß das was der Geist.

16.

Die Dünffern Barnabiten
 Lassen sich zum Dünß mit Dünß,
 Wo man gahst die Dünß Wein
 Wollen sich Dünßel das sagen.

17.

Pater Prior und Groß Keller
Daußon graw der Miscalter
Custos und Superior
Daußon alleu dundersu dor.

18.

Ein Drebleßin und Banzl. Hötter
Ditzu ode dem fangste Hötter
Vred wunne fin der fuid allein
Hofler fin der Lufan Wein

19.

Lebne and der Kloster. Leun
Müßan fin mit Dwas auffen
Wasser ist willent ihr Traude
Dadon warden fin so Traude

20.

Doß ad fuidet fin zum Zitten
Doß fin zu der Wein. Drey fchriten
Loßan und founneat vifin
Weiß fin nicht wasse Lönne fofin.



21.

Canonici Regulares
Nullos habent sibi pares
Sonsen regulariter
Donsen bestialiter

22

Ostentationis in Cappellaner
Eiswigenstul und Paechi Lahn,
Sien und in der jidam Ost
Dausen immer fort und fort.

23

Daus in patres Schlarum Schlarum
Olson piaram Scholarum
haben da die große Lahn
Wo man kühlet und schult Bysid.

24

Ein petoner Donsen Lahn
Mit maudno bis vupte Dausen
Moufaw mit die Kösin für
Lahn auf Salt no Dausen Lahn.

25.

Ansehen und nicht besser
 Ob sie schon sind sehr, langweil
 Wenn sie sitzen und dem Tisch
 Trauffen sie nicht als die Tisch.

26.

Ein Patres Cistercienser
 So gut als Pramonstratenser
 Mädeln sie nicht als die Weiber
 Völlern sie sich fleißig ein.

27.

Lauff die Tuische Serviten
 Die in der Welt Minoriten
 Trauffen aller Tag sich voll
 Das sie nicht mehr werden toll.

28.

Ein sonst Comfatzige Bänder
 Trauffen off, nicht als die Weiber
 Was die Völlern Comfatz ein,
 Das muß bald, das sollen sein.

29

Ein Discalceat der Flagen
Wankt ein Glas und abgeflagen
Draußen ist für so das Hand
Das man nicht kommt auf.

30

Suma aller Mühsam und Paffen
Draußen ist das was zu Paffen
Und die Motten und was in
Wollen was es zu Paffen sagen.

31

Draußen ist die Motten,
Draußen ist die Motten,
Was nicht gewohnt das Wein
Wird ist glaubt wohl schwachlich sagen.

32

Draußen ward die Wein zu Paffen
Draußen ist die Motten
Neben dem was zu Paffen
Draußen ist die Motten
Draußen ist die Motten

33.

Der Epitzhoff Johann Calvinus
Doff hat in seiner welt Martinus
Doff was er bey groſſem Witz
Ewaim ne ſat in ſelben Epitz

34.

Hitzig ſoff ne diſputando
Doloffus noch predeſtinando
Was das Glas predeſiniert,
Was er Creutz canonisiert.

35.

Groß und Klein prædicanten
Dorffſen ganz und halb Dauten
Ihr hiſtorienhaft Studium
Gantz Collega ſauff Jannin.

36.

Einſat ſuff man gniſtlich loben
Und ſoll doch der ſinthal geben
Ihr gewiſſes ſittes Diſſonin
Dont in ſinſenel niſt ſinain.

vil vilig
mily

Ihr Majestät Inr Prassen
Cuniloff, das ist wie ich
Ihr will Wasser, wachig Wein
Das soll zum Gesindst seyn.

Großer König, das ist von
Duis mit Künsten, das ist
Weinreputation
Ihrer Tugend, Eyon und Eyon.

Wegron, Braundubing und
Talsen, das ist in Künsten
Eure Galtz, Künste, Waiden
Künst, Eyon, Eyon, Eyon.

Eure Majestät, Eyon und Eyon
Duis, das propter est unswollen,
Mozler, Wain ist gar
Künst, das Galtz, und Eyon
münd.

41.
 Dellen sonder Ansehn, Lusten
 Nach drey Leuten Wissen dreyen
 Dreyen Wein gar wohl bekandt
 Dreyen der Ich Hattenland.

42.
 Graffen, Herren und die Jungen
 Lauffen, Dreyen Laß sie sagen
 (Meynen ad jag wohl kochten
 Wein so lobt vier Gallenwein.

43.
 Edel Marchallen und Generalen
 Dreyen viel Dreyen Zellen
 Ober Amtliche Officier
 Dreyen Wein so gutt als Herr.

44.
 Ein Regenten Komman Dreyen
 Dreyen Dreyen und Dreyen der Dreyen
 Procurator Advocat
 Dreyen dazu proficiat.

45.

Controleur und die Hoffordt fassen
 daß sie dem mehr dinsten fassen
 und die youtze Controleur
 muß nicht allzeit sein dabei.

46.

Secrétaire, Commen fuitzen
 wann sie bey der Weibran sitzen,
 fassen sie vor die voll
 was bey demselben wasen, voll.

47.

Controleur und Copisten
 Commen auf die Weibran
 Commen Commen, Commen Maß
 fassen sie in demselben.

48.

Commen, Commen, Commen, Commen
 Commen, Commen und die Commen
 Commen Commen fassen und fassen
 was die youtze Commen Commen.

49

Advocaten und Juristen
 Laß man in die Kellern in der
 Laubzeit die Leinwand
 Labenstag wird Konft im Jahr 1750.

50.

Burgemeister, Rath, Verwandten
 müssen sich das Jahr zu Pfanden
 Man hat die Leinwand gekauft so
 Das die Leinwand auf dem Berg.

51.

Am 1ten mit der Handwerkskammer
 Donnerstag zu dem Pfandtag
 Die Leinwand Montag gekauft
 Das die Leinwand auf dem Berg

52.

Am 1ten, Münster, 1750
 Man, Pfandtag und die Kellern
 Das die Leinwand auf dem Berg
 Laß die Leinwand im Jahr 1750.



Trüffel mit Ioh. Kraut
Masse velt in Wasser
Lang im Hais und in Wein
Denn sie süßlich ist.

Medici und Apotheker.
Die Wunder ist die am Quader
Salz, Schweiß und in
Luft das ist die Hais.

Die Bonten liegen
Trüffel das ist
Lip, Bonten und
Kopf der Studenten.

Discantisten und Bassisten
Tenoristen, Vocalisten,
Trüffel muß im Hais
Dann klug so laut das Hais.

57.

Wiltow, Leinwand und Fingerring
Offen in die Glocken schenken
Auch wenn sie besoffen sind
Nicht offen fort sind sein.

58.

Ein Exempel aus nicht vielen
Daufern die in Büchlein
Eopell, Meisters Mepiant
Dud auf Bacchi Vorstrau.

59.

Leinwand, fünf Kunst und Soldaten
Daufern von zu einem Baden
Ein Maß Wein und Leinwand
Gold zum Feigen off abweist.

60.

Dieso muß man billig schenken
Doch nicht alle soll zu Feigen
Baccho dem besoffenen Gott
Ist doch nicht ein Feld und Gott.

Copie von Daxenfeld Gallens. 1732. 86vi.

Als dem Kaiser/ichselbst in profutur wird, 29. April 1732. Joh.

Möllingen, inmaße 3l No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60

Altenstein, inmaße 3l No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60

Altenstein, inmaße 3l No. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60

11e '62
ou secours du mal. de brigles: je tremble sur le port
de nos 13 batt^{ons} dans Braunau; que deviendront donc
les grandes espérances que j'ai vu fonder sur votre
voiage de Gars, et la France ne voudrait elle jamais
ouvrir les yeux sur ses propres intérêts! en effet
vous me tenez tout dans la plus cruelle inquiétude,
et je voudrais ou partager votre vengeance ou peindre
s'il le falloir auprès de vous autres! vos malheurs
viennent maudites de plusieurs façons, puis qu'ils

devois

quele mar. de b'noçto viene j'ay
au desespoir: il j'au ap'riañ que j'e recommença
tout, comme s'il n'avoit pas elle, pour ainsi dire,
question de veir, et j'ose promaire de veir; ne
dite rien de tout cela a personne!

j'esuis bien aise de voir le commandement, de la
cavalerie toujours entre vos mains, mais en même
temps bien fache! de son delabrement, ^{il} meucci
avoit il effectivement receu ordre de ne point
engager d'affaires, informez moi de ce point



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Letztes Gedächtnis

63

de Worms le 24. May.

69

enverite, mon cher General, je partage bien
vos vaines et vos chagrins sur la situation a presene
ou jeroi par votre lettre du 20, que jetrouve
nos affaires en baviers: et je ne puis reflasher sans
desespoir, au sort mesme de notre digne maitre; j'
crain tout de son courage, et neppure point



UB

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

de concertants. Les operations de cet armée, qui auroient
été des plus avantageuses, a lemp. ? mais au
moment de l'execution, il faut entre nous deux jeuls
soit dit, qu'on s'arrête, pour vous envoyer un
rapport, qui mail par consequent cet armée. Pour
détail dans le moment present, de faire a quelle
point; tout cela n'est il pas a propos, et il faut
me maitre

je regrette infiniment, Guabriel, et le comte d'Arco.
Donnez moi de vos nouvelles, vous savez combien
elles m'intéressent et l'envie extrême que j'ai de
savoir que vous me conservez toujours quelque
part dans votre amitié, j'en ai le mérite, mon
cher général par l'inviolable attachement
avec lequel j'ai l'honneur d'être, votre très
 humble et très obéissant serviteur.

MDCCXXVI. neap. febr. videtur in mea Neust felicitate sita
cuius etiam Professores ad gratiam an die p[ro]stante loci
gratiam:

Sunt mala mixta bonis, probat hoc Academia nostra,
viri exempli, quibus fulcratur ea.

Theologus Liebkecht admittitur, qui mali doctus:
Pejor et hoc Leutnarr quia docet stolidi.

Lesping est studiosus, more, oreque Rhenius inter
Philosophos, dignus, quem doceant, a, b, ab.

Dignus cui semper claudantur generis honesti,
Dignus, qui convos carni suae saturat.

Cum nothus ignotus sit, collectusque Aris fur,
Ecce bonos inter quem tria mala.

Sunt mala tercia domus, lectem, mali foemina, fumus,
Est questio mane cum sine pane fumus.

sic Gusan ista gravant, vexant, laerant, mala tercia,
Rhen:, Leutnarr, Liebkecht: Hoc mihi quanta mala!

Et quamvis questio jam desit in ordine sano,
Sat tamen ista probant, quod mala mixta bonis.

|. Quia quidem factus Rhenius inter Prof. Mejo cum iam Rector
recontre, s. augustinus abbas in Oratio sua Orapdor, voluit fact
war d[omi]n[us] J. Deen, facultatis plebitus multo impiorum, auf
unfuerd Rhenius, mejo in conspectu Professores abbatis unio.
flam d[omi]n[us] Rhenius factus auf d[omi]n[us] d[omi]n[us] ad Effend mit d[omi]n[us]
Gymn. Coll. d[omi]n[us] gmeiff in Hl. Vulpgraffe, funderum funder d[omi]n[us]

Holtzschützberg i. Kreis von Colmar
 auch ist ein altes Schloss ² Profelhaus ab, dessen noch Zehn
 Thüren und ein, die Thüre davor und ist ^{mit} gebrüht umgeben
 in den an den Berg liegt das Dorf Solten genannt
 oberhalb des Schloss, soll das Herrn Gräfin der Frau von
 Schellen sein also für sich davor davor davor davor
 von Holtzschützberg, ab ist aber ^{mit} umgeben davor davor
 für den ^{ihnen} ^{ihnen} Profelhaus davor an der Straße stehend
 steht ab ^{ihnen} ^{ihnen} umgeben, und ist also ^{ihnen} ^{ihnen} noch in
 davor davor davor

Holtzschützberg

Herrn

Baron von ...




 For ...

Sept. Sabasii
 Epistaphios gl'iss
 Alii composuit
 vob. fortis gl'iss
 L'ecum.

Il git ici le pour
 Etienne

Il a consommé ses
 travaux.

En ce monde il est
 tant de maux,
 qu'on ^{ne} croit pas
 qu'il y revienne.

Eulysa ora sury puit ep
 et ent p'p'p'.

And.

Do fluchst du Zeit
ganz unvernünftig zu werden
Do wüßtest dich die Zeit zu sein
Läng' stilla beyrathliche!
Do fluchst du Zeit!

Sein gantzel Jahr ist nicht mehr gesehen
Was in 12 Munde Zeit von demselben flucht
Aber was ein Pfund der Zeit verhoffen.

Das was von demselben Jahren
wird bald die Kurze Zeit
Was, auch mit ihm, was Etwas nicht vernünftig?
Ihr ist, der so so wenig gebraucht
Das in dem Leben der Kurze Zeit
für nicht mehr von demselben Zeit,
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Abria.

Sein Jahr ist nicht mehr gesehen
Was in 12 Munde Zeit von demselben flucht
Aber was ein Pfund der Zeit verhoffen.

Das was von demselben Jahren
wird bald die Kurze Zeit
Was, auch mit ihm, was Etwas nicht vernünftig?
Ihr ist, der so so wenig gebraucht
Das in dem Leben der Kurze Zeit
für nicht mehr von demselben Zeit,
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Es ist ein Zeit genügt,
Doch aber ist Zeit nicht:
Doch ist die Kurze Zeit,
Und es ist die Kurze Zeit
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Es ist ein Zeit genügt,
Doch aber ist Zeit nicht:
Doch ist die Kurze Zeit,
Und es ist die Kurze Zeit
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Abria.

Das braucht die Zeit ihr Ansehen,
Und es ist die Kurze Zeit
Doch ist die Kurze Zeit,
Und es ist die Kurze Zeit
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Daß, die Zeit nicht mehr gesehen
Was in 12 Munde Zeit von demselben flucht
Aber was ein Pfund der Zeit verhoffen.

Das was von demselben Jahren
wird bald die Kurze Zeit
Was, auch mit ihm, was Etwas nicht vernünftig?
Ihr ist, der so so wenig gebraucht
Das in dem Leben der Kurze Zeit
für nicht mehr von demselben Zeit,
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Das was von demselben Jahren
wird bald die Kurze Zeit
Was, auch mit ihm, was Etwas nicht vernünftig?
Ihr ist, der so so wenig gebraucht
Das in dem Leben der Kurze Zeit
für nicht mehr von demselben Zeit,
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Abria.

Das braucht die Zeit ihr Ansehen,
Und es ist die Kurze Zeit
Doch ist die Kurze Zeit,
Und es ist die Kurze Zeit
Aber die gebrauchte Kraft die Erfahrung geben kann.

Jocet me via sanguinum ut per rectam ambulem!

Ista Quæstio fuit jam perennis nostra
 fugere, mentiri; dummodo nemo videt.
 Ut bene distingas cura, nihil attrahit unde,
 Fraude sit, an furto; dummodo nemo videt.
 Mentèque restricta jura per sacra Deosque,
 Secretum abscondas; dummodo nemo videt.
 Opprime, quàm sursum volens emergere cernis,
 Fac gemat ac jaceat; dummodo nemo videt.
 Proferat lauda, fideque ut Numen adora,
 Profunde absente; dummodo nemo videt
 Reges sint atus scriptae, te nulla ligabit,
 Quam fortem specie; dummodo nemo videt.
 Si duo Nitigio certant, jactabis utrunque,
 Emergens ambos; dummodo nemo videt.
 Decipies melis sub imagine tectus amici,
 Est modus in rebus; dummodo nemo videt.
 In Populi conspectu sis pius atque modestus,
 Et liber in tenebris; dummodo nemo videt.
 Nulli hominum erudas, sed omnia erudex fugas,
 Hoc est ratio est status; dummodo nemo videt.
 Religionis ut vestis pro forma reficit, ut vis,
 Mentem nulla liget; dummodo nemo videt.
 Si Deus est, bonus est; si non est, nec metuendus,
 Quod libet, hoc liceat; dummodo nemo videt.
 Quis sensisti, fateor perverisi dogmata sceli;
 Nosse hanc, sed caveas, Lector, innoventiam.

Ruf Herrn Bontekoe Ipro Christenheit. Dinstag den 27. Junij 1679
Lied-Heft des Herrn v. d. Sam. principis folg, nachgehendes dinstag
zumust:

Etote vini tanti diderat mori atra parari
Quotidie regno plurima damna suo.
Hinc irata fremit: non possum tollere morbis,
Qui morbos medicina quoslibet arte fugat.
Ergo p. infidias vindictam quaerit, eumque
Deputo gradibus, praecepitque neeat.
Livor inerr gaudet. Sed quae nunc aula edentem
Plangit, et inviduae tristia fata vini.
Mori vincit facit infidens gressibus, et quem
Non poterat morbi tollere, fraude rapit.
O spes fallax! hominum quam lubrica ferr est!
Quid fati es, si nec qualibet ire licet.

Stropha 1.

Du, wal ich wunden se, Anbal miß,
So miß als, gesehen.
Denn gleich die wunde Welt zerbrich,
Denn so gleich ist, vngese.
Es ist, gutt sei, was gutt vor Anbal,
Dah, was ich wunden se, Anbal miß.

Stropha 2.

Du, wal ich wunden se, Anbal miß,
Es ist, gutt mein, vngesehen.
Es ist, ein wunde, felle Welt,
So ist, der miß, den, tigen.
Dah, alles, das, ein Welt, vor Anbal,
Dah, wal ich wunden se, Anbal miß.

Stropha 3.

Du, wal ich wunden se, Anbal miß,
Es ist, gutt mein, fegaten.
Seu, wunden, den, miß, gebriß,
Seu, dinst, der, miß, zu, püthen.
Ob, gleich, der, dinst, das, Gut, zerbrich,
Dah, wal ich wunden se, Anbal miß.



Epitaphium Roespæi Thorunenſis. Proſo. in Calamitofa illo Thorunenſi
Luterna Regi Jeſuitarum Ferrure interfecti. (ad novi Ratiſbonæ effectum)

Paucis te volo
vratore

Hic jacent offa
novi, noſtra Religione Martyris
Proſo & Civitatis Thorunenſis

JOHANNES GODOFRIDUS ROESPER

qui
capite quinque vitibus amputato
animam Corp. tradidit triumphatam
gaudis æternis ſpemora exultandam
et pæne fine.

Tumultum Thorunii excitavit Jeſuitæ
Lutheranis et verberatus & captivus

Illos pœnitenti manſit
Ingenitæ pecunie ſumma ab urbe exigenda;

hic
quam confeſſare ſtuduit tumultu, poenam
capite licit.

Summam
quod conſiſtit criminis

fuit,
Religio

Si hæc enim non ſervasset, vitam ſervasset,
Deo vitam amittere

nihil habuit,
Religionem amittere

omnia ceſſinavit.

Post religionem vero criminis loco

JUSTITIA fuerit.

Jeſuitæ poſt mortem cecidit.

Mortem enim eſſe
apud hoc crimen habet.

Imputate cætera crimina
ſuſcipienda conformantur teſtes
omni exceptione majori

ſunt Evangelicorum hoſtes,
intemere hæreticorum

Vitam æternam promereri ſtuduit
et hic,

Si capitis reg non ob tumultu orſus fuerit,

Ad
 Tumulum hunc
 Subfissa vrator Christiane
 quoniam ^{leges} iusta iuris iaccant
 sunt haec
 Novi
 Novitatis ^{ex} conflatae Religionis
 Martyris

Catalogu ⁱⁿ Antiquo Lutherano
 Advocato Diaboli nil contra moerente
 open tumultuario

Relati
 Johannis Godofredi Rosneri
 Praefidi civitatis Thomensis
 cuius
 Pauci impietatis ~~animae~~
 anima
 quinguae feri ictibus
 e corpore expelli abiecit
 quia
 ictu uno
 Vindictae iustitiae gladio
 obedire renuit
 et
 coram eo
 cuius contemptu impie promovit
 Inclamato iudice
 comparere impalluit
 Novem debitum mortis scior
 Praevit Praefes

Reliqua ^{ut} semel traheret Rebellia
 Membra
 quietem non datura
 nisi
 Vidissent transire, ex quo pullularent
 Venenatis hydrae

Caput
 Tumultus Thomensis
 non
 Jesu
 sed
 ad cultus Dei Enchenfici
 frementum Lutherano
 excitavit
 Societas



Inceſſit Aquibus involare. Coeli
 Reginam
 uſque tendens ſentens deſcendi
 Statuer
 O turbulenta Pax
 Mili pacifici extorta Olivio
 Cecidit juſte Victima
 Rœſnerus
 Scageſimo V. ætate anno
 Involigiu reſtituti
 Templo Mariano
 à Romano - Catholici nupto
 Gymneſio ſeditioſo
 extra urbem relegando
 ut dicant, ſe eſſe ſons
 O ſculis, in mero.
 Jam videtur
 abſi
 ſani novæ Martyri manibus
 luto illacrymare
 Mento horum peccatur quia
 peccavimus
 Geneſ. 42 43.

En
Lector
Vindictam
Martyrii deflamati
quo affectu piet
Poenetur
Societas Jesu

medio
suspulit focum
Jesu

Eheu
Pessima Societas
Calvator

Quing vulneribus notatur
Quo agrosant transfixu in extremo

Judicio
Crediderit Messiae Nostr
Quicquid ictibus trucidatur
ascula Eius

Quare hoc factum
accipe

Quo exinde nascentur
similitudo

ac
ne damnandi
horrendo denegant factem
Ic. S. T. A. C.

Ille
Martyr
A vitam vitam servando
hanc pdidit

Eccc
genem

Veni Martyri signum
subito nil contra movente
A Grabato peiores contra morateu
Religione mutata, provent facty

Effet
Innocent non pisset
Hinc recordaty
rexit

De
Illorum
participat fuerit
plagano

Hic
marent Martyr
Hic
marent prore.

Jam
abi Lector



et iter
Qua mensura
mensuraveritis
remetretur
vobis Luc. VI. 38.

Der Tag

&

Nefas

Joseph der Comital

Ad captandam benevolentiam

Inscriptum

Ueber den Herkommen des Notariats

Du fragst C. runder Dufft & warum wolle ich die Dosis
 zu Selber Einigkeit und aufgerichtet sein,
 Und wie der Menschenfreund von Allegetontis Orden
 Purgand bey Ehemasse zu selb vorgeht worden?
 Es kommt auch funderden vor, ich und ich selbst gesehen,
 das man ein Buch alle auf Patrua verfuhr,
 Song selbst die ich mich in etwel beyder Lieder,
 So wuendst du ich wolle der Grot würdig nennen,
 dem glaube mich das ich dich fester hocke by,
 die Duffel wie du weißt und alle C. runderly,
 der nicht die Verlichkeit dich Laster zu verfuhr,
 Almodi nicht die glück der Liebe zu zerbrey,
 für andrer Gellen - Grot seint gultete duffen an,
 für andrer zucht die Dufft, wie man dem Nuterfem
 und rote Nand rüney die Lamm Gueeffen Stelle
 vley auch ich maneregepicht Gueeffen alle,
 der Duffel by die fufft, ich auch den Duffel weiß,
 der wüchlich Lamm, mich und glück v. Dufft zerbrey,
 Es ist ein Gellmuffel, auch den zu manich, Grotten
 die alten ferey zum Elwell - Gueffey vortem
 so ist ein Mextor = Alp, der manichel by der Dufft
 und Lamm zum Grot Noll zum Nuterbetta mich,
 Auf dem! Ich die Grot ist auch aller Zwerfoll
 für weit vomeffener zu ein geleffter Duffel
 so ist ein Grot Dufft, in der Notariy
 der in ein Grot Duffel alle mich mich
 Mann Dufft mich gewinn die Allegen Dufft Lamm,
 und off auch Manich - fufft wie ein - Grot fufft,
 so fufft ich protocoll v. die Grotter
 so mich mit Duffel auch den off gebreyen fufft
 der man ein Dufft fufft, die Dufft mich Dufft,
 und ich mich wolle ich mit fufft alle fufft
 das Dufft fufft v. ein ein Dufft ein
 (ich die man mich den fufft mich fufft by)
 so mich fufft auch, wo man in Grotter fufft
 der Dufft fufft, vomeff mich den vomeff,
 so mich den by die fufft, wie man ein Dufft Mann
 Dufft fufft, vomeff mich Dufft mich, den
 und Grot alsand, wenn das Dufft
 zu ein Dufft mich cap andrer Dufft vufft
 zu ein Dufft mich auch off Dufft fufft
 auch gleich ein Dufft Mann, den man mich Lamm Dufft
 der fufft vomeff Grotter fufft mich abgottfufft
 auf den der Dufft mich fufft, mich fufft
 D. Dufft v. die Dufft, auch mich fufft fufft
 und fufft sie mit gewalt, mich fufft, die Dufft
 so wolle v. ohne den, das sie ich mich fufft
 so Lamm die Dufft auch by die fufft fufft
 Song, ob der Dufft gleich v. Dufft die fufft Dufft
 D. Dufft mich mich den Dufft - fufft mich
 Lufft die Dufft fufft fufft fufft fufft fufft
 damit Dufft fufft wolle. fufft mich
 Bey fufft vomeff fufft in gravitate compert.



In der ersten Seite ist in dem gedruckten Confiteory Exemplar
ein falscher Druckfehler zu sehen. Wenn man annimmt, dass
die erste Seite possessionate und mit Verschieden, proceß, passivi
credablen Graf von Nord, 6 ein Anwesenheit in den
sonstlich bedient, des für General der Regiment auf Westphale-
ten stand und in, zumeist Leben, auch darüber alle für
die ersten, Conzili alle die Commission, gesamt wohnt, z. B.
für diese Abrechnung ein Geld - Presta, welche so oft
von ihm gewohnt ist, obgleich ungenügend, müßte.

fuit ut haereticus
 Indigni, nec facti Salvatoris socius!
 Dignus p̄nū pueno!
 optimo exemplo pr̄ov̄it
 nocem mortū socior
 Consul Civis,
 Pater Felix,
 Pastor oves!
 Hi enim omnes
 rarissima in fide constantem
 acerbissimor mortū adolor
 non dignor reputarunt
 aeterna gloria in ipsis manifestanda.
 O beata gear!
 Invidenda coeli felicitas
 miseram mortem suspenta.
 Lacrymis ad huius
 à Christo alapsis.
 Natus fuit nosse
 Tempore Arbitute pacis Olivenis
 Insignia quae usbi privilegia dedit,
 obit
 Sexagesimo quinto aetatis anno
 Privilegiis abolitis
 templo Manano
 à Romano Catholico, cepto
 et Gymnasio illustri
 extra urbem collocando
 O seculis! o mors!
 Abi Lowep.

Extrad und Journal Aufzug v. d. 3. Junij 1747. ⁷⁷

London d. 19. Maji.

Die letzte Probe von Combertan Luth.igen,
als die Koffgüben bei Mithafellen unklar und
Strand gezogen, welche ein sehr starkes
Beispiel vorübersetzt, in dem eine ungeheure
Menge von Käuf, fude, Kunden goltz und
Materialien beständig aus der Grube geworfen
werden, welche ein unbestreitbar Gegenstand
und eine sehr feste Festsetzung der Erde zu
wege gebracht, ergas, daß die fürweshen
alle Eingabliche befrachten müssen, für
Jahren werden einfallen. So ist C. Gruben
in Strand gezogen, und man den sieh kaum
vorstellen, wie sehr für diesen Vorübersetzt.

Landesregierung in der Fortsetzung des Regiments
Abtheilung; sie beliebt bei der allgütigen
Königs Majestät. V. in gütigen, sorgfältigen
Ansehen und erwünschten Rathen gütlichen
göttlichen Bitten bei der Königin Maria Anna
in Obervogel; alle bewirkt von der Thron
mit der Bitten und Befehlen. Sie hat in
Märkten und Dörfern bei ihrer Fortsetzung
Nacht und Tag; der göttlichen Christi und der
Königs Majestät der Gärten überantwortet. Die
göttlichen Bitten der Gärten wieder hergestellt
und bewirkt, für die Gärten für die Gärten,
lange Reisen, in die Gärten der Gärten
Christen gütlichen. Nachdem er alle die
mit einer kleinen Menge und unter der
Gärten der Gärten, und er alle die
auf Portugal sind die Bitten, was er bewirkt.
Zur Wiedereinnahme der Gärten der Gärten
bestehen, und die Gärten der Gärten, und
gütlichen der Gärten, in der Gärten, und
solche Bitten der Gärten. Nachdem er alle

Wien den 27ten April 1764

Fornio den 12ten März

Das Rom wird besetzt, die Bürger in
Athen in Japan = Gewinn bei ghr.
gefahrten Tugend der Carl Baule
de Luzerne sind in Verfolgung an dem
Fichte für Protest, in der folgenden Collegio
beweg werden, in Verfolgung der ghr.
alle in ghr. für ghr. für ghr. für ghr.
das Rom.

MS. Septa Varia

Diese Karte, welche die 4 wichtigsten Städte
und die besten Städte zeigen, in denen sie
besonders zu sehen sind, enthält, beyde die
Lage der Städte und deren Plätze
besonders.

Das gezeichnete dieser Karten ist mit weissen
Marmor umgeben, worin die besten der
ersten Kunstwerke von den besten
und deren Lage die besten Mittel der
Kunst angebracht ist.

Die in einem Oberrufe der besten
Lage der besten Städte, die in
den besten Staaten der besten
Lage sind, von den besten
Lage, an der besten Lage der besten
Lage ist: Complex sigillam Veni.

Die in einem Oberrufe der besten
Lage ist: Salut fero Doctarum genio faciem.

Die in einem Oberrufe der besten
Lage ist: Natus die 31. Decembri 1668; im Jahr der
Lage: Natus die 23. Septembri 1738.

Manuscript für die Gewählte
 des Reichs-Raths in dem Reichs-
 allmählich abgehenden für
 dem

In dem 30. März 1763. ist
 das Reichs-Rath in dem Reichs-
 allmählich abgehenden für
 dem

für den Reichs-Rath in dem Reichs-
 allmählich abgehenden für
 dem

In dem 30. März 1763. ist
 das Reichs-Rath in dem Reichs-
 allmählich abgehenden für
 dem

In dem 30. März 1763. ist
 das Reichs-Rath in dem Reichs-
 allmählich abgehenden für
 dem

Die Postille des hochseligen
 ainschichtlichen Gey
 Comrey. mit der
 guldene Albe in
 Abtrocknung der Goren
 Halbung. Gatin,
 Bitten v. C. 17. 1760. 8.

Sept 3. d. d. d. d.
 In der Mezzio
 der Lambert
 von G. G. G. G.
 A. G. G. G. G. G.
 G. G. G. G. G. G.
 G. G. G. G. G. G.

Alia de v. d. d. d. d.
 v. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d.
 d. d. d. d. d. d. d.

J. H. H. H. H. H.
 p. 206. G. G. G. G. G.
 G. G. G. G. G. G.

spat?	p. 207. d. d. d. d.
cuppa	d. d. d. d. d. d.
recepta	and v. d. d. d. d.
moxlex	p. 208. m. d. d. d. d.
apiculis	h. g. g. g. g. g. g.
l. f. d.	g. g. g. g. g. g. g.
grewfalis	g. g. g. g. g. g. g.
hidoxat.	d. d. d. d. d. d. d.
Deo in p. s. i. n.	g. g. g. g. g. g. g.
A. p. l. e. y. g. e.	
re d. t. y. o. s.	
h. o. m. i. n. i.	religioni plus quam
monibus aliis humanis, quos	
sancti deus esse videt. G. G.	

Journall Anfang t 13 Martii 1762
Paris in 2 L. m. p.

Als Bedement p. Rouer schon 12^{te}
Febr. ein sehr starker Frost gegen
die Fenster abgefallen, & sind aber
allein vom Schnee in den Nachlauf
den letzten Nachtag gefallt.

Europäische der Garcia'sche Briefe d. 30. October 1766

Napoleon I., König von Portugal, etc., etc.,
für den Hof, für seinen Sohn etc. etc.
in original getrieben, kommt aus,
zu Rodrigues Brief, etc.
Collo, etc., u. abgefaßt von dem
Hofe, etc. etc. Rodrigues etc.
hat gemacht etc.; aus in abgefaßt
den Rodrigues etc. etc. original etc.
etc.

Europeische oder Griechische ... 30 October 1762

Manifeste du Roi de Portugal contenant les encreux impies et seditionneux que les Religieux de la Compagnie de Jesus ont en- seignes aux Linnirels qui ont ete punis, et qu'ils se sont efforces de repandre parmi les peuples de ce royaume.

Esty de l'Imprimerie de Niquel Rodriguez, Imprimeur de son Eminence Monseigneur le Cardinal Patriarche

in 8. D. C.

Non gustosus, sed ...

Man alle ...

von ...

16. Januar. 1759.

1758. 3. September.

1. v. d. p. 49. ...

1759 ...

1594 ...

1594 ...

1594 ...

1594 ...

Vertical marginal notes on the left side of the page.

82
1759

Europäische der Gewinn festung 30 octobr
1762
Johann den 23 octobr.

Fr. Hejstet in König feld in Jan Marquis
d'Arques, sagt über den Krieg mit England
den den 23. octobr. 1762. über den Krieg
zwischen Lockhart und einem anderen zu.
Der Bericht besagt, in demselben Jahre
2. In dieser Gemessenheit bestanden zu sein.

Albrecht Kuhn Montag 29 Nov 1762. 06
in fine gelbte Papp

Leyden. Am 20^{ten} Nov. tritt der hiesige
sammliche Professor der gottl. Wissenschaft
Gottfried Gollobach u. B. Schmitt,
Vorsteher u. hiesig hiesig hiesig de Theolog
von dem orthodoxy, nifi vere pro, an

Im Kloster Geyna in G. B. sehr ungesund, wo
 an der Prolati Klaff im G. B. von an der Lufte
 im Mangelhaft mit einer Kette, deren Diefeln
 sind in G. B. sehr ungesund.

Im Kloster in G. B. sehr ungesund, wo
 sehr ungesund im Kloster mit der Vaporsanierung
 sehr ungesund im Kloster.

Und ist gleichmäßig sehr ungesund im Kloster
 v. Klaff im Kloster, sehr ungesund im
 Kloster sehr ungesund im Kloster.

Sehr ungesund = sehr ungesund, sehr ungesund
 sehr ungesund im Kloster. Kopie g.
 sehr ungesund = sehr ungesund. Moris sehr ungesund
 v. Klaff im Kloster.

Le drapeau de la liberté 3. Avril 1767.

100

De Stockholm le 17 Mars.

En vertu de l'Édit du 2 Décembre dernier,
par lequel le Roi autorise la liberté de la Presse,
il sera permis à tout Particulier d'écrire
et de raisonner sur toute sorte de matières,
sur toutes les Loix du Royaume, et sur leur
utilité ou leur mauvaise influence; sur
toutes les Alliances, anciennes ou nouvelles,
avec les Puissances Étrangères, sur leurs bons
ou mauvais effets; sur les Propos-Dons à
faire pour en conclure de nouvelles;
Les Articles secrets seuls en sont exceptés.
Ainsi l'on aura la liberté de traiter le l'état
actuel des autres Nations, d'apprécier
leur constitution politique, leur économie
politique, leur commerce et leur force
ou leur faiblesse intérieurs; de peindre le
Caractère et les mœurs de chaque Nation;
d'examiner leurs progrès, leurs erreurs,
et leurs vices; et enfin de comparer entre
eux tous les États relativement à la Suède.
Chacun a droit de demander à tous les Collèges

de l'Administration, depuis le Sénat, jusqu'aux
Greffes de la plus petite Jurisdiction, la com-
munication des Registres ou Protocoles,
qui contiennent la décision des différentes
affaires, n'en faire ni publier le contenu en
entier ou par extrait, ainsi que l'avis de
chaque particulier dans les délibérations,
et sur-tout la décision des Juges; et qui-
conque refusera de communiquer les Registres,
etc. perdra son Emploi. Le Sénat seul
pourra refuser la communication des délibé-
rations relatives aux affaires étrangères,
qui doivent être tenues secrètes pendant
quelque temps. On pourra, les Etats tenus,
s'instruire des délibérations et arrêtés des
Députations sur toutes les affaires à la
réserve de celles qui concernent le Ministère.
Il sera même permis de les faire imprimer;
Et le Roi, avant de convoquer la Diète,
fera dresser d'après les Protocoles de tous
les Collèges et Départemens un tableau exact
de la situation de l'Etat dans toutes ses
parties; et ce tableau sera imprimé: Mais il

102
est défendu de toucher à la Religion
dominante, et de porter atteinte aux
Constitutions fondamentales du Royaume,
ou aux Droits et Privilèges de chaque Ordre
de l'Etat. Les satyres personnelles et les
Requêtes, contraires au respect dû aux
Têtes couronnées, et à la réputation
de tout Particulier, sont aussi interdites
par cette Ordonnance, que l'on ne pourra
enfreindre, ni entreprendre d'abroger
sans encourir la disgrâce de sa Majesté.

L'édit de l'Imp. J. J. de 17. Avril 1767.

De Stockholm le 20 Mars

suivant le Paragraph 16. de l'Edit
du 2 Décembre dernier, par lequel le Roi
autorise la liberté de la Presse, l'imprimeur
de tout Ouvrage doit mettre sur le Titre
le nom de l'Auteur, à moins que celui-ci,
ce qui n'est point défendu, veuille rester
inconnu: Mais dans ce cas-là l'Imprimeur,
pour sa propre sûreté, doit se faire donner
une Reconnaissance par l'Auteur. S'il
le néglige, et qu'il soit porté plainte

contre l'Écrit, il en répondra par lui-même,
au lieu que c'est à l'auteur, s'il est
connu, qu'on s'en prendra.

Von Gottes Gnaden Wir Wolfgang Ernst Fürst zu Württemberg
 und Tübingen. In Königl. Erlaubung Seraphinen Ordens
 Dittend, ihm sinemit Linn, daß wir quädigst sind gut be-
 findnen, nachfolgende Drey- und Fofflednung außzufan
 zu laßnen.

Erste Classe.

1. Kayserl. Hofrath und Rath.
2. Conzily Director und Oberst; wann lüßwund nimmst
 vor können soltn, ein einig In Hof Minist und Hof Marssall.
3. Inquiritory Diltz Adulic und Unordulic, roulliren mit
 Obvstlicutenants und quädigst glüch honours alß wärrn,
 in von Adel wärrn. Wann künfftig nimmst vor Adel
 zu ein Obvst Hof Minist augenommen wird, so soll er
 glüch Drey und roulliret mit Linsen ad num. 3 be-
 rühret sein Professur.
4. Hof Rath, Major, Conzily Director und Conzily Secretar
 roulliren nach dem Alt und ein in der Adel gätorren.
5. a) Hof Conzily Rath b) Conzily Rath c) Archiv Rath so
 ein sie sind nimmst nimmst nimmst nimmst; Hof
 Inspector roulliret mit dem Conzily Rath. Soll nimmst
 ein Hof Minist augenommen wärrn, so soll er sinem
 Drey nach dem Archiv Rath.
6. Capitains In regulirtu Militz, Hof und Cabinets Sen-
 Sign, ein einig In Hof Minist von Kusnen Prindzen,
 wann solch künnen diltz Titel haben, und In Titula-
 tur Rath, In dem Diltz Titel als Rath Prindzen, roulliren
 mit nimmst.
7. a) Hof Prindzen Hof Medicus ofen diltz Titel c) Unordulic
 Hof Minist, so ein sie sinem von nimmst nimmst nimmst
 sind. In Adulic in Kusnen Land, so sinem künnen
 Hofnen Character tragen, nach dem Hof Prindzen.

Voll als y gnd no
 utubert et kety obreming de vnt frille vlt et vlt
 all - H gnt nuy 5 kiltelst) Httedmorel i gnd ptt

Zweite Klasse.

1. Unser Ingenieurmeister, Amtmann und wollebriener
Hof-Titel haben, Lieutenants von Ind Craigs Compagnie,
Kriegs Commissarius und Capitains von Ind Land Militz,
Oben Oberst und wir auf die Verdien, wolle bei dem Consistorio
sich zu erweisen ~~unter~~ ^{unter} ~~in~~ ⁱⁿ dem nach dem Alt und dem Amt
jedoch bleibt unser Oben Oberst und jedoch mit Ind Krieg von
solchen Verdien.
2. Ingenieur Secretarii.
3. Die übrigen Verdien in die Art und die Ind Land
4. Die Amtskallend, nach dem Alt und dem Amt.
5. Rectores in dem Schulen.
6. Häupter von Ind Craigs Compagnie und die Ind
und die.
7. Ind neue Carum die und die Ind Ingenieur die.
8. Carum Secretarii.
9. Oben Oberst.
10. Commissions Secretarii.
11. Hof Secretarius, auf übrige Secretairs und Amt Vor-
was nach dem Alt und dem Amt.

Dritte Klasse.

1. Lieutenants von Ind Land Militz.
2. Ingenieur Registrator.
3. Hof Amtmann.
4. Hof Hof Advocaten, so nicht graduirt sind.
5. Übrige Carum die und die, nach dem Ind die Pagen.
6. Oben die Schulmeister zu Offenberg und die.
7. Häupter von Ind Land Militz.
8. Hof Oberst, Hof Amtmann, Hof Hofmeister, Hof Hof-
meister.
9. Ind Hospital Oberst.

5. Was oben die Unordentlichkeit hervorkommt, so in Hoff-
Dienst zu setzen, besonders auch betrifft, so sollen die, die
den Titel als Candidat hervorkommen lassen, gleichwohl den
Weibern den Adelstand, so durch das Titel haben,
und denjenigen so mit dem Adelstand verbunden
sind, davon versuchen. Die Candidat Jungfrauen sind
auch vollständig zu versetzen, sie sollen, so lang sie in
Dienst zu setzen, unmittelbar vor dem Candidat Secretari-
en in Absicht den adeligen Weibern hervorkommen oben
den Weibern den Adel geben.

6. Die folgenden Candidaten hervorkommen lassen so, wie ob den
Diensten der Mütter nicht zu bringen.

7. Die Adeligen hervorkommen in Land, so nicht in Hoff-Dienst
setzen, lassen den Weibern den Adel, jedoch über
alle übrigen Candidaten Weibern.

8. Die adeligen Weibern den Land-Candidaten Weibern, versuchen
nicht die den Diensten der Weibern, jedoch in Absicht den
Weibern lassen alle Weibern den Land-Candidaten vornehmlich
auch über die Weibern den folgenden Classen, die solche
weise wird ab dem mit dem adeligen Weibern den
Candidaten in dem übrigen Classen gehalten.

Zu den Hoff-Dienst zu ziehen werden gezogen von
Mutter hervorkommen, alle diejenigen, welche in den ersten
Classen ihren Platz haben, mit dem Adel, die alle
folgenden. Jedoch findet die Adeligen nicht das
wenn niemand von dem in den folgenden Classen
ad num. 1. von adeligen hervorkommen von Adel ist. Die
Selben mit den Hoff-Dienst zu ziehen werden soll.
Alle übrigen Candidaten sind möglich von Adeligen
den Adeligen zu sein, haben sie den Adeligen zu
genügen.

Von bestimmten Personen sollen an die Zwanghafte Pachtel
 bis auf weitere Verfügung keinen geringeren Tribut im
 adelichen Haus, als die Frau des Hofes an die Drogen
 dem hier oben angeführten Drey nachgezogen werden.
 Die adeliche Witwe und gewisses Personen das Hofe
 Klasse aben sollen dazu können, und die Frau nicht
 adelichen, wenn sie von adelichen Geburt ist, und nicht
 aus dem adelichen die Hofe Num. Die Zwanghafte
 Klasse ist, die Drey nachgezogen. Keinen geringeren ist
 nicht, sie vor die andere einen Vorzug auszusprechen,
 als die Hofe Drey jeder Mann, die sie sind ange-
 wiesen ist, mit sie bringen, wenn andere von einem
 unvorsichtigen adelichen Hofe einen unadelichen
 gewisses Personen, welche mit an die Pachtel können,
 wenn sie nicht die Titel als Hofe Dame beizulegen
 können.

Außer die Zwanghafte Pachtel bleibt es überlassen
 bei dem angewiesenen Drey, und hat nach demselben
 die adeliche Frau mit dem unadelichen zu vollziehen.

Gleich wie diese Ordnung genau beobachtet,
 und demselben in allen Punkten nachgelohnt werden
 sollen; als befohlen wird allen und jedem unsern
 Bedienten und unsern Angehörigen, welche in dieser
 Drey Ordnung begriffen sind jetzt und nachher
 sich davon zu halten und in keinem Stück irgend
 zu weichen, insonderlich so sich davon abzuwenden,
 oder einen solchen Drey, als wenn nach dieser Einweisung
 zu hören, zu verfahren sich erlauben werden,
 unsern Ungewissen und bei dem Hofe contraveni-
 erenden soll einen Strafe von 20 W bei dem



folgenden abut nicht noch mehr findlichen Befundung zu ge-
wahren haben. Undt durch unsere eignensindigen
Vertrauenschrift und höchste Insigelt. Dienstag d. 11. Oct
1753.

Wolfgang Faust h. h. h.
Amalia Belgica h. h. h. h. h. h.
Freinweil Faust h. h. h.